



Absender
attac Wuppertal
c/o. „die börse“
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal

Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac - Freundinnen und - Freunde,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zum monatlichen öffentlichen - auch gern offen für Nichtmitglieder - attac Plenum, jeweils am zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr in der börse, Wolkenburg 100, gut erreichbar mit der Buslinie 628.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und ihre Risiken. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern. Treffpunkt für die Plena und Arbeitskreise in der börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts. Siehe Hinweis am Eingang.

Mit freundlichen Grüßen
Die lokale attac – Gruppe Wuppertal

Für Menschen mit Internetzugang hier noch ein paar Hinweise zu unseren Seiten:

www.attac-wtal.de
www.jpberlin.de/attacwtal-agrar
www.attac.de
www.wuppertaler-sozialkalender.de

Plenum & Arbeitskreise

Alle Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt und sind öffentlich, d.h. offen und auch gerne für Nichtmitglieder. Neugierige sind immer willkommen! Die lokale attac Gruppe Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden: www.attac-wtal.de

Termine

Montag, 12. 01. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 09. 02. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 09. 03. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 13. 04. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 11. 05. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 08. 06. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Im **Arbeitskreis Globalisierungstheorie** werden relevante Themen durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann diskutiert.

Termine (i. d. R. 1. Montag im Monat)

Montag, 26. 01. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr
(wegen Ferien am 05.01.2015)

Montag, 02. 02. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 02. 03. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 27. 04. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr
(wegen Ostern am 06.04.2015)

Montag, 04. 05. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 01. 06. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Attac-Medien-Gruppe** beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton.

Termine (i. d. R. 4. Montag im Monat)

Treffen im Januar entfällt (Globalisierungstheorie)

Montag, 23. 02. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 23. 03. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Treffen im Mai entfällt (Globalisierungstheorie)

Treffen im April entfällt (Pfingsten)

Montag, 22. 06. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Agrargruppe** behandelt Themen wie Naturlandwirtschaft, Biopiraterie, Gentechnologie, gesunde Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft. Hinweis: Die Agrargruppe trifft sich nicht in der börse, sondern in der **Martin-Luther-Str. 8**:

Termine (i. d. R. 3. Montag im Monat)

Montag, 19. 01. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 16. 02. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 16. 03. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 20. 04. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 18. 05. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 15. 06. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Don't call it Schnitzel!

Fragen und Analysen zur möglicherweise nur begrenzten Relevanz und Wirkung kritischer Stimmen in der deutschen Öffentlichkeit

Der Vortrag beabsichtigt sich prüfend und abwägend mit der „postdemokratischen“ These auseinanderzusetzen, dass in der aktuellen politischen Diskussion und medialen Debatte zunehmend eigenständig-kritische Stimmen zu kurz kommen oder sogar fehlen. Insbesondere am Beispiel der Studierendenstreiks des Jahres 2009 sollen konkrete Analysen zur medialen Rezeption und Wirksamkeit grundlegender Reformkritik in der heutigen Bundesrepublik (hier der Bologna-Reform) unternommen werden. Theoretisch soll das Fallbeispiel des Studierendenstreiks dahingehend befragt werden, ob und inwieweit sich hier Anzeichen einer postdemokratischen Medienöffentlichkeit finden, die – mit Crouch 2008 oder Mouffe 2014 – weniger an einem möglichst kontrovers-pluralen Diskurs orientiert ist als an der pragmatisch-unterstützenden Begleitung einer ihren normativen Grundsätzen nach prinzipiell unhinterfragten Politik.



Der Referent

Dr. phil. Matthias Rürup arbeitete am wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und forscht seit Oktober 2014 als Vertretung der Professur Empirische Bildungsforschung am Institut für Bildungsforschung der School of Education an der Bergischen

Universität Wuppertal zu den Themen Bildungsorganisation und Bildungsmangement. Zahlreiche Publikationen mit dem Schwerpunkt Bildung im Schulwesen.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Mittwoch, 25. Februar 2015, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Überwachung, Kontrolle und Manipulation Zum Einfluss digitaler Medien auf unseren Alltag

Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Überwachungsmechanismen und die Frage, wie sich diese auf unser Verhalten auswirken – Ist Deine Google-Suche wirklich objektiv? Ist Dein Chat wirklich ein privates Gespräch „unter vier Augen“? Entscheidest Du beim Onlineshopping wirklich alleine was Du kaufst?

Zunächst wird ein Überblick der verschiedenen Strukturen von Überwachung gegeben – Wer steckt eigentlich dahinter? Daran anschließend werden die daraus resultierende Bedeutung und die Folgen für den Einzelnen beleuchtet – Wieso betrifft das auch Dich? Ziel des Vortrags ist es, auf digitale Selbstverteidigungsstrategien hinzuweisen, um dem aufgezeigten Kontroll- und Überwachungsszenario auf politischer und individueller Ebene etwas entgegen setzen zu können.



Die Referentin

Die Soziologin Luise Papendorf erforscht im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Arbeit den Umgang mit persönlichen Informationen im Internet. Sie ist langjähriges Mitglied im Verein Digitalcourage e.V. und hält Vorträge über die Auswirkungen von Über-

wachung sowie Workshops zum praktischen Schutz der Privatsphäre.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Dienstag, 10. März 2015, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Genossenschaft 2.0 - Modell für eine fairere Wirtschaft?

Mit dem Modell Geno 2.0 soll basierend auf der Rechtsform „eingetragene Genossenschaft“ ein Typ von Unternehmen etabliert werden, der aufgrund seiner Eigenschaften zu einer faireren und nachhaltigeren Wirtschaft beiträgt.

Hinter dem Begriff Geno 2.0 steckt eine Erweiterung der klassischen Genossenschaft durch in der Satzung verankerte Grundprinzipien, die das Unternehmen zu fairem nachhaltigem Agieren verpflichten. Prinzipien wie konsequente Transparenz, demokratische Kontrolle und hohe öko-soziale Standards bei sämtlichen Geschäftsaktivitäten werden so gut wie unverrückbar in die „DNA“ des Unternehmens eingeschrieben. Auch nach innen verpflichtet sich eine Geno 2.0 zu Fairness:

Die Mitarbeiter*innen wählen den Vorstand und das höchste im Unternehmen gezahlte Gehalt darf maximal dreimal so hoch sein wie das niedrigste. Gewinne werden in einer Geno 2.0 nicht an wenige Großinvestoren ausgeschüttet, sondern an möglichst viele beteiligte Menschen.

Nach einer Vorstellung des Modells am Beispiel des Online-Marktplatzes Fairmondo (www.fairmondo.de) freuen wir uns darauf, dessen Möglichkeiten und Relevanz mit Euch zu diskutieren.



Die Referentin Marja Nalesinski hat Regionalwissenschaften Lateinamerika in Köln und San Miguel de Tucumán (Argentinien) studiert und absolviert von Anfang Oktober bis Mitte Dezember ein Praktikum im Bereich Genossenschaftsmanagement. Außerdem verfasst sie ihre Diplomarbeit zum Thema

genossenschaftlicher Mitgliederpartizipation im Web 2.0 am Beispiel der Fairmondo eG.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Dienstag, 14. April 2015, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse



Podiumsdiskussion

Die Bank der Zukunft

In den Vorüberlegungen zu unserer Veranstaltung haben wir uns die Frage gestellt, inwieweit es uns gelingen könnte, Vertreter unterschiedlicher Banken an einem Tisch zu versammeln. Im Mittelpunkt der Diskussion soll die Frage nach einer nachhaltigen, krisenfesten Bank stehen. Anders ausgedrückt: Wie soll die Bank der Zukunft aussehen?

Struktur und Verlauf des Veranstaltungsabends

Zu Beginn möchten wir allen Podiumsteilnehmern ein Eingangsstatement einräumen, in dem die Eckpfeiler und Rahmenbedingungen für eine Bank der Zukunft skizziert werden. Die Moderation der Diskussion wird darauf bedacht sein, dass ein Zeitfenster von zehn Minuten nicht überschritten wird. Anschließend möchten wir Fragen von der Publikumsseite aufnehmen und an das Podium Weiterreichen.

Folgende Teilnehmer sitzen auf dem Podium

- ein Vertreter der GLS-Bank Bochum
- der ehemalige Investmentbanker
Rainer Voss
- ein Vertreter der Sparkasse (angefragt)
- ein Vertreter von WEED

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Mittwoch, 20. Mai 2015, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse